

Medienstadt – Was verbirgt sich hinter dem Synonym für das Babelberger Filmgelände? Rund 50 Hektar. Fast 2.000 Menschen. Über 80 Unternehmen. Genau 100 Jahre Studiotradition. Wir, vom Medien-Netzwerk media.connect brandenburg, schauen für Sie hinter die Kulissen. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise und erleben Sie mit **MEDIENSTADT-KOMPAKT** Menschen, Geschichten und Projekte »made in Babelsberg«.

Herzlich,
Ihre Claudia Wolf und
Andrea Wickleder

SPRECHENDE 3D-TIERE FÜR DEN FERNSEHBILDSCHIRM

Der Hund Johnny und das Minischwein Paula erobern im Jahr 2012 dank exozet effects die deutschen Wohnzimmer. Im Auftrag von PHOENIX Film/SAT.1 erwecken exozets Digital Artists, Animatoren und Compositing Spezialisten zwei vollständig 3D-animierte Tiere zum Leben. Erstmals wird solch ein VFX-Aufwand in Kino-Dimension für einen deutschen Fernsehfilm betrieben. In rund 25 Filmminuten wurden die echten Tiere durch photorealistische CG-Tiere ersetzt. Damit die digitalen Vierbeiner den echten Film-Tieren zum Verwechseln ähneln, wurden Fell und Hautstruktur samt Merkmalen wie Leberflecke oder Narben akribisch nachmodelliert. Allein die digitale Erstellung des photorealistischen Fells erfordert viel Zeit und Aufwand. Sowohl Hunde- als auch Schweinefell bestehen jeweils aus Millionen von Einzelhaaren. ◀



NEUE LEITERIN BEIM DRA Seit Januar 2012 ist Frau Angelika Hörth im Deutschen Rundfunkarchiv Babelsberg als neue Leiterin und ständige Vertreterin des Vorstandes am Standort Babelsberg tätig.

Sie folgt auf Herrn Dr. Peter-Paul Schneider, der zum Jahresende in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Angelika Hörth arbeitete in den letzten Jahren bereits als stellvertretende Standortleiterin und Leiterin der Abteilung Information und Dokumentation. ◀

NEUE SCHULE FÜR AUTOREN IN BABELSBERG

Die zwei Verlagsprofis Maria Koettnitz und Bruno C. Back haben Ende 2011 in der Medienstadt die Akademie für Autoren gegründet. In den Seminaren und Coaching-Angeboten geht es um die Gesetze des Buchmarktes, über Selbstvermarktung bis hin zum Handwerk. ◀

LOCAL POWER: VCAT UND VAV RELAUNCHEN LOCAL ENERGY

Unter dem Begriff »local energy« bieten aktuell 16 Verbundpartner, u.a. Stadtwerke der ostdeutschen Region, unter einer Dachmarke regionale Dienstleistungen im Energiesegment an. Mit dem Relaunch der Website der im Försterweg ansässigen GmbH erhält die Marke ein zeitgemäßes Gesicht im Internet.

Gemeinsam mit der VAV Werbeagentur, ansässig im Guido-Seeber-Haus, die die Projektleitung übernahm und das aufgefrischte Design lieferte, wurde die Website komplett relaunched. Dabei wurden Neustrukturierungen realisiert und auf aktuelle Webtechnologien gesetzt.

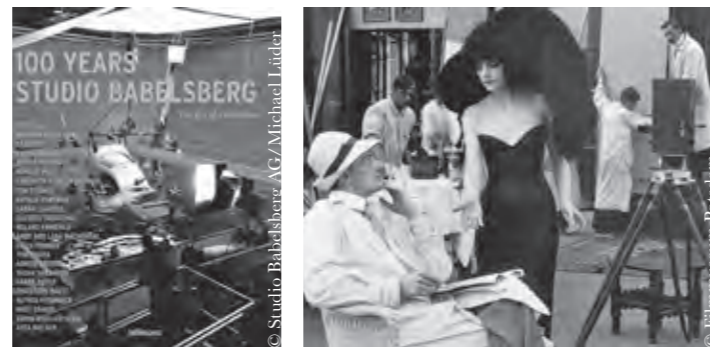
Die VCAT Consulting, seit 2006 am Standort tätig, brachte das technische Know-how ein, etablierte das Content Management System und entwickelte darüber hinaus auch lösungsorientierte Zusatzfunktionalitäten, die die Pflege des Systems um ein Vielfaches vereinfacht. Diese gelungene Umsetzung zeigt, wie die Potentiale dreier Babelberger Unternehmen erfolgreich gebündelt werden können. ◀



EXTAVIUM ZIEHT IN CALIGARI-HALLE Kistenpacken im wissenschaftlichen Mitmachmuseum: Im März zieht die Mitmachwelt von der Wetzlarer Straße in die Caligari-Halle auf dem Gelände. Mit 2400 Quadratmetern hat sie hier doppelt so viel Platz für Ausstellungen und Experimente wie vorher. Darüber freut sich nicht nur Extavium-Chef Axel Werner. Auch Filmpark-Betreiber Friedhelm Schatz ist begeistert, lobt das »verdammt gute Konzept« des »Mitmachen – Staunen – Verstehen« sowie die künftigen »Synergien in vielen Bereichen mit dem Filmpark«. Bis zu 400.000 Euro steckt er nach eigenen Angaben in Umbau und Renovierung der 1994 eröffneten Caligari-Halle. ◀

»DIE SEENOTRETTER« Teil I der 4-teiligen Dokuserie der DOKfilm Fernsehproduktion über die Crew und das Umfeld zweier Rettungskreuzer an Ostsee und Nordsee wird am 25.01.2012 um 21.00 Uhr im NDR Fernsehen ausgestrahlt. Weitere Folgen am 01., 08. und 15.02.2012 jeweils 21 Uhr. ◀

Sind sie auch MITTENDRIN? Senden Sie uns Ihre Meldung an Andrea Wickleder, wickleder@mediacommunicat-bb.de.



BUCH ZUM JUBILÄUM EINER TRAUMFABRIK

Vom Kunstfilm bis zum Kassenschlager wurde in Babelsberg schon alles produziert. Die Tonbühnen, auf denen Stars wie Marlene Dietrich geboren wurden, sind die Wiege des deutschen Films. Von Beginn an stand Babelsberg für technische und künstlerische Innovationen: Viele bahnbrechende Erfindungen auf dem Gebiet der Kamera- und Tontechnik hatten ihren Ursprung in diesen Studiohallen. Babelsberg, das älteste Groß-Atelier Filmstudio der Welt, feiert 2012 sein 100-jähriges Bestehen. Das Buch zum Jubiläum »100 Years Studio Babelsberg – The Art of Filmmaking« ist in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) »Konrad Wolf« und dem Filmmuseum Potsdam entstanden und erscheint im Februar 2012 bei teNeues. Der umfassende Band für jeden Filmliebhaber beleuchtet sämtliche Aspekte der Filmkunst – Sets, Drehbücher, Kostüme und mehr – und zeigt jede Phase der Studiogesichte – von den goldenen Jahren des Weimarer Kinos bis zur jüngsten Wiederauferstehung als Kultur- und Wirtschaftsfaktor auf der internationalen Bühne. ◀

GUIDO SEEBER RELOADED

DER NACHLASS DES PIONIERS DER FILMPRODUKTION IN BABELSBERG WIRD IN POTSDAM DIGITAL GESICHERT UND RESTAURIERT



Im Gespräch mit Jens Theo Müller, Geschäftsführer der TeleFactory

Gleich rechts neben dem Tor zum Studio Babelsberg gibt es seit einigen Jahren das Guido Seebers-Haus. Wer war Seebers eigentlich?

Jens Theo Müller: Seebers war kein bekannter Schauspieler oder glanzvoller Regisseur. Der »Film-Operateur«, Unternehmer, Tüfeler und Erfinder ist der Pionier der Filmstadt Babelsberg, der Entdecker eines Standorts, der Filmgeschichte schrieb und schreibt. Erich Zeiske, Direktor der Deutschen Bioscop, beauftragte Seebers 1910 zum Zwecke einer Ateliervergrößerung ein geeignetes Grundstück im Berliner Umland zu suchen. Seebers wurde 1911 bei der Suche nach einem Drehgelände, auf dem das Hantieren mit explosivem und leicht entzündlichem Material erlaubt war, in Neubabelsberg fündig. Im Winter 1911/12 beginnen unter der technischen Anleitung Seebers die Bauarbeiten zu einem Glashaus in der Stahnsdorfer Straße in Nowawes (Babelsberg). An die alte Fabrik mit viel Glas und Oberlicht lässt Seebers ein Glasstudio anbauen, um so mit Tageslicht unter Verhältnissen drehen zu können, die dem ewigen Sonnenschein Kaliforniens entsprechen. Am 12. Februar 1912 beginnen im neuen Glashaus-Atelier die Aufnahmen für Urban Gads Film »Der Totentanz«.

Das Potsdamer Themenjahr und das 100-jährige Studiojubiläum haben auch Sie inspiriert, sich mit Seebers und seinem Werk intensiv zu befassen. Wie haben Sie ihn quasi wiederentdeckt?

Jens Theo Müller: Der gesamte künstlerische Nachlass Seebers, bestehend aus Manuskripten, technischen Zeichnungen, Publikationen, einer Apparatesammlung, Fotografien und Filmmaterialien wurde von der Witwe Seebers Anfang

der 1980er Jahre der Stiftung der »Deutschen Kinemathek« übergeben, wo er sich noch heute mehr oder weniger unangestastet befindet. Trotz sachgerechter Einlagerung beim Bundesarchiv traten weitere typische Filmlagerungsschäden auf. Der Stiftung selbst fehlten die Mittel, die 35mm-Filme, deren Entstehungsgeschichte vor allem die Jahre 1896 bis 1914 datiert, für die Zukunft zu sichern. Das Filmmaterial, zu dem auch frühe Positivkopien der ersten Arbeiten z.B. der Lumières und Skladanowskys gehören, wartete auf seine technische Restaurierung. Wir haben uns deshalb mit der Stiftung zusammen getan, um in einem Projekt den von der Kinemathek verwahrten filmischen Nachlass Seebers digital in höchst auflösender Qualität zu sichern, zu restaurieren und zu erschließen. Wir möchten mit diesem Projekt auch exemplarisch den heutigen Stand und die Effektivität digitaler Sicherung und Restaurierung aufzeigen und für diese Dienstleistung werben. Das Projekt wurde vom Medienboard Berlin-Brandenburg gefördert, zum größten Teil aber durch ein Sponsoring der Unternehmen Snell Ltd., Reading UK, und der P+S Technik GmbH aus München ermöglicht.

Welche besonderen Herausforderungen brachte das Projekt mit sich?

Jens Theo Müller: Es brauchte einiges an Zeit und eine Menge Geduld, um am Ende die Filmelemente digital zu speichern. Die Sprödigkeit des Materials brachte vor allem die Gefahr mit sich, dass der Film beim Transport riss. Obwohl der Scanner nur mit 4fps scannte, kam es vor, dass zuviel Zug auf den Film einwirkte. Zum Glück riss er nur zwei Mal – und jedes Mal an der Klebestelle.

Nach dem Scannen wurden die Daten mit einem »Archangel Image Restoration System« bearbeitet. TeleFactory/Post-

Factory ist die einzige Postproduktion in Deutschland, die sowohl Archangel SD als auch Archangel HD arbeitet. Der »Archangel Ph.C« ist eine Entwicklung von Snell & Wilcox (heute Snell Group) und der BBC und basiert auf einer eigens entwickelten bewegungsbasierten Bildanalyse-Technologie. Die verbleibenden Fehler wurden danach auf software-basierenden Workstations mit »The Pixelfarm PF Clean« angegangen. Einige wenige Filmfragmente, vor allem Beispiele für Filmtricks, konnten allerdings bei flächigem Filmfraß letztendlich nur unbefriedigend digital restauriert werden.

Inwieweit wird die diesjährige Berlinale an Seebers und seine Verdienste erinnern?

Jens Theo Müller: Es gibt eine Sonderfilmreihe anlässlich des 100. Jahrestages der Aufnahme der Filmproduktion in Babelsberg. In diesem Rahmen organisiert die »Stiftung Deutsche Kinemathek/Museum für Film und Fernsehen« am 13. Februar von 18.00 bis 19.30 Uhr in ihren Räumen am Potsdamer Platz auch eine Veranstaltung zum Werk Guido Seebers.



TELEFACTORY BABELSBERG

August-Bebel-Str. 26 - 53, D - 14482 Potsdam
T + 49 (0) 331/7 06 26 10
info@telefactory.com · www.telefactory.com

01 Ein Mitarbeiter steht im Sommer 1913 auf dem Babelberger Gelände der Bioscop-Film Modell für Seebers Versuche mit Doppelgänger-Aufnahmen für »Der Student von Prag«.

02 Im Hintergrund das 1911/12 entstandene Gewächshaus-Studio. 02 Guido Seebers Ende der 1920er Jahre an der Kamera. 03 Szene aus einer Testaufnahme

Seebers mit dem Schauspieler Paul Wegener. Wegener spielte 1914 in »Der Golem«, für den Seebers die Technik der »Geisterbilder« perfektionierte, die Titelrolle.

UNKOMPLIZIERTE FÖRDERUNGEN FÜR INNOVATIONEN

Sie sind ein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) mit Sitz im Land Brandenburg und wollen Ihre innovative Idee verwirklichen? Der Brandenburger Innovationsgutschein unterstützt Sie dabei! Zusammen mit einer Wissenschaftseinrichtung können Sie aus Ihrer Idee heraus neue oder verbesserte Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen planen, entwickeln und/oder umsetzen.

Für den Kleinen Innovationsgutschein beträgt die Fördersumme 3.000 €, für den Großen Innovationsgutschein 15.000 €. Beim Team Medien/IKT der ZukunftsAgentur Brandenburg erhalten Sie kostenfrei alle notwendigen Informationen: www.zab.eu/de/3902_231.aspx. ◀

BABELSBERG MIT 1 GBIT AM NETZ?

Die unzureichende Datenanbindung des Standortes und die Frage eines zentralen Datenspeichers für Babelsberg sind in den vergangenen Jahren viel diskutiert worden. Jetzt ist Bewegung in die Sache gekommen: endlich gibt es für den Standort adäquate, sehr flexible Möglichkeiten einer Breitbandanbindung. Auch die Nutzung eines nahen Rechenzentrums ist über eine 10 Gbit-Datenanbindung möglich. Wie das geht? Wie hoch ist der Bedarf an Speicher und Datentransfer in Babelsberg wirklich? FILM MEETS IT gibt erste Antworten und sucht nach der Strategie der Zukunft für digitales, file-basiertes Produzieren in Babelsberg. Am 22.02.2012 ab 18.30 Uhr findet die offene Diskussion über die Zukunft auch Ihres Unternehmensstandortes statt.

Anmeldungen über www.mediaconnect-bb.de und www.transfermedia.de. ◀

► MEDIEN & RECHT

GIBT ES EINE IMPRESSUMSPFLICHT FÜR UNTERNEHMEN AUF FACEBOOK, TWITTER UND CO.?

Ein jüngeres Urteil des LG Aschaffenburg (Urteil v.19.08.2011) gibt zu dieser Frage eine ziemlich klare Antwort. Jedes Unternehmen, das eine kommerzielle facebook-Seite betreibt, ist impressumspflichtig iSd. §5 TMG. Dies ist nur folgerichtig, dienen doch Impressumspflichten dem Verbraucherschutz, der bekanntlich nicht vor social media Angeboten Halt machen kann. Allen Unternehmen die Social Media-Plattformen nutzen ist daher zu raten, ein schnell und einfach auffindbares Impressum einzustellen. Am besten kopieren Sie den Link, der direkt zum Impressum ihrer Homepage führt und stellen ihn auf der Startseite Ihres facebook-Accounts ein. Unterschätzen Sie die Notwendigkeit eines richtigen Impressums nicht. Haben Sie kein vollständiges oder leicht auffindbares Impressum, setzen Sie sich der Gefahr einer kostspieligen Abmahnung aus. ◀

RUN AUF DIGITALEN CONTENT MIT BERLIN-BRANDENBURGER GÜTESIEGEL

Die Digitale Szene in der Hauptstadtregion scheint attraktiv wie nie. »Zum ersten Mal in der Geschichte unseres Förderprogramms für digitale Inhalte übersteigt das Antragsvolumen die ausgereichte Fördersumme um mehr als 100 Prozent!«, so Medienboard-Geschäftsführer Elmar Giglinger.

Bei zwei Mio. Euro lag das Antragsvolumen in der Kategorie »Innovative audiovisuelle Inhalte« 2011. Insgesamt konnte das Medienboard 24 Projekte mit einer Gesamtsumme von einer Mio. Euro unterstützen. Das Spektrum der Projekte in dieser immer wichtiger werdenden Förderkategorie reichte von Games und Apps über Social Media und Transmediales bis hin zu interaktiven Dokus. Im Rahmen der Kooperation mit dem UFA Lab entstehen beispielsweise die zwei jungen Social Media-Projekte »Berlin Corners« und »Social Media Movie Machine«. ◀



PROFESSOR KLAUS KEIL FEIERLICH VERABSCHIEDET

Prof. Klaus Keil, Direktor des Erich Pommer Institutes und Professor für Interdisziplinäre Filmwirtschaft an der HFF »Konrad Wolf« Potsdam-Babelsberg, wurde nach erfolgreichen Jahren in der Filmwirtschaft – auch am Medienstandort – im Dezember 2011 in den Ruhestand verabschiedet. ◀

Sie haben Wissenwertes oder Termine? Senden Sie eine Email an: andrea.wickleder@mediaconnect-bb.de



S3D NOW Stereoskopie verändert die

Filmherstellung grundlegend! Diesen aktuellen Herausforderungen stellt sich das internationale und interaktive Buchprojekt »s3D NOW« der Hochschule für Film- und Fernsehen »Konrad Wolf« unter der Leitung des Weiterbildungsprogrammes »INSIGHT OUT/HFF Academy«. Grundlage des interdisziplinären Forschungsprojekts, welches Wirtschaft und Forschung zusammenführt, bildet die wissenschaftliche Begleitung von drei stereoskopischen Filmen, die im Zuge dieses Buches exklusiv entwickelt, realisiert und veröffentlicht werden. ◀

Medienrechtliche Fragen sind jeden Tag neu und jedes Mal anders. Wir freuen uns auch auf Ihre Fragen und beantworten diese gern in einer der nächsten Ausgaben! Schicken Sie uns einfach eine kleine Mail, wickleder@mediaconnect-bb.de.

In diesem Sinne
Ihre medienlinie Rechtsanwälte ◀

JANUAR

20.01.2012
GRUNDBEGRIFFE FILM UND IT
transfer media,
www.hdatwork.de

20.01.2012
LESETRAINING
Wie gewinne ich Zuhörer und neue Leser? Akademie für Autoren
www.akademie-fuer-autoren.de

24.01.2012
MEDIA MEETS IT DINNER
media.connect
www.mediaconnect-bb.de

25.01.2012
MEDIA MEETS IT FORUM
media.connect und IHK's
Berlin-Brandenburg
www.mediaconnect-bb.de

26.01.2012
MEDIA.CONNECT COFFEE CLUB
media.connect
www.mediaconnect-bb.de

27.01.2012
ECASTING: PRO & CONTRA –
PODIUMSDISKUSSION
filmhaus babelsberg
www.filmhaus-babelsberg.de

27./28.01.2012
WIE ÜBERZEUGE ICH EINEN
VERLAG VON MEINEM PROJEKT?
Thema: Roman Akademie für Autoren
www.akademie-fuer-autoren.de

28./29.01.2012
CASTINGWORKSHOP
Fit im Internet
filmhaus babelsberg
www.filmhaus-babelsberg.de

FEBRUAR

03.-05.02.2012
LICHT-MASTERCLASS //
DIGITAL VS. ANALOG
filmhaus babelsberg
www.filmhaus-babelsberg.de

10.02.2012
WIE KOMME ICH ZU
BUCHPRÄSENTATIONEN/LESUNGEN
UND WIE WERDEN SIE ERFOLGREICH?
Akademie für Autoren
www.akademie-fuer-autoren.de

09.-19.02.2012
62. BERLINALE
www.berlinale.de

11.02.2012
MEDIENBOARD-EMPfang
ANLÄSSLICH DER 62. BERLINALE
Nur mit Einladung!

12.02.2012
100 JAHRE STUDIO BABELSBERG
Nur mit Einladung!

13.02.2012
PRODUZENTENBRUNCH
ZUR BERLINALE
media.connect/www.mediaconnect-bb.de

17./18.02.2012
SCHREIBWERKSTATT
KINDER- UND JUGENDBUCH
Akademie für Autoren
www.akademie-fuer-autoren.de

20.02.2012
MIND INNOVATION
ZUM THEMA FACHKRÄFTE
BSP / media.connect
www.mediaconnect-bb.de

22.02.2012
FILM MEETS IT:
BABELSBERG MIT 1GBIT AM NETZ?
media.connect / transfer media
www.hdatwork.de

23.02.2012
MEDIA.CONNECT COFFEE CLUB
media.connect
www.mediaconnect-bb.de

23.-26.02.2012
DIGITAL CINEMATOGRAPHY
filmhaus babelsberg
www.filmhaus-babelsberg.de

24.02.2012
FILEBASIERTE HD-WORKFLOWS I:
XDCAM HD422 & P2HD
transfer media
www.hdatwork.de

24./25.02.2012
SCHREIBWERKSTATT
ALL-AGE-FANTASY
Akademie für Autoren
www.akademie-fuer-autoren.de

MÄRZ

06.03.2012
TV FFS – DER NEUE »ALTE«
TARIFVERTRAG FÜR DIE FILM- UND
FERNSEHSCHAFFENDEN
Erich Pommer Institut
www.epi-medieninstitut.de

08.03.2012
AUGEN AUF BEIM AUSSEN-
DREH – RECHTLICHE PROBLEME
BEI AUSSENAUFNAHMEN
Erich Pommer Institut
www.epi-medieninstitut.de

09.-13.03.2012
SOUTH BY SOUTHWEST – SXSW
INTERACTIVE
Medienboard Delegation
www.medienboard.de

10./11.03.2012
BASISSEMINAR
Wie finde ich den richtigen Verlag?
Akademie für Autoren
www.akademie-fuer-autoren.de

13.03.2012
WERTSCHÖPFUNGSKETTE GLEICH
ERLÖSABSCHÖPFUNGSKETTE?
Erlöse und Erlösverteilung bei
Filmproduktionen
Erich Pommer Institut
www.epi-medieninstitut.de

13.03.2012
CROSSMEDIAL CROSSMEDIAL
media.connect / UFA
www.mediaconnect-bb.de

13.03.2012
HD-DATENTRANSFER
IN DER PRODUKTION
transfer media
www.hdatwork.de

16.03.2012
ABRECHNUNG FÜR
FILMPRODUKTIONEN
transfer media
www.hdatwork.de

16./17.03.2012
VON DEN ENTWICKLUNGSKOSTEN
ZUM FERTIGEN FILM
Richtig kalkulieren anhand einer
internationalen Spielfilm-Produktion
Erich Pommer Institut
www.epi-medieninstitut.de

17./18.03.2012
INTERNATIONALE TV-TRENDS
Formathandel und Format-Scouting
filmhaus babelsberg
www.filmhaus-babelsberg.de

17.-21.3.2012
RIGHTS CLEARANCE
Erich Pommer Institut
www.epi-media.eu

19.-23.03.2012
INSIGHT OUT
HFF Potsdam
www.insightout-training.net

19.-24.03.2012
INSZENIERUNG UND KAMERAARBEIT
filmhaus babelsberg
www.filmhaus-babelsberg.de

24./25.03.2012
WIE ÜBERZEUGE ICH EINEN VERLAG
VON MEINEM PROJEKT?
Thema Spannungsliteratur
Akademie für Autoren
www.akademie-fuer-autoren.de

27.03.2012
VON DER FÖRDERZUSAGE
ZUM VERTRAG
Basis-Wissen für den erfolgreichen
Vertragsabschluss
Erich Pommer Institut
www.epi-medieninstitut.de

29.03.2012
MEDIA.CONNECT COFFEE CLUB
media.connect
www.mediaconnect-bb.de

29.03.2012
DER COMPLETION BOND ALS
PARTNER DES PRODUZENTEN
Erich Pommer Institut
www.epi-medieninstitut.de

30./31.03.2012
WIE WERDE ICH BEKANNT?
WIE TRETET ICH AUF?
PR für Autorinnen und Autoren
Akademie für Autoren
www.akademie-fuer-autoren.de

APRIL

01.04.2012
ERÖFFNUNG FILMPARK
www.filmpark-babelsberg.de

02.04.2012
MIPTV RECEPTION
Medienboard
www.medienboard.de

12.04.2012
ABRECHNUNG VON FÖRDER-
MITTELN – RECHTE UND PFLICHTEN
DES PRODUZENTEN
Erich Pommer Institut
www.epi-medieninstitut.de

13./14.04.2012
WIE ÜBERZEUGE ICH EINEN
VERLAG VON MEINEM PROJEKT?
Thema Kinder- und Jugendbuch
Akademie für Autoren
www.akademie-fuer-autoren.de

15.04.2012-17.04.2013
DIE AUTORENWERKSTATT
filmhaus babelsberg
www.filmhaus-babelsberg.de

20.04.2012
ONLINE-FILMVERTRIEB
transfer media
www.hdatwork.de

24.04.2012
DIE KUNST DES VERHANDELNS –
ERFOLGREICHE KONFLIKTLÖSUNG
IN DER MEDIENINDUSTRIE
Erich Pommer Institut
www.epi-medieninstitut.de

24.-27.04.2012
DGT 2012 – DEUTSCHE GAMESTAGE
Aruba / Medienboard
www.deutsche-gamestage.de

26.04.2012
MEDIA.CONNECT COFFEE CLUB
media.connect
www.mediaconnect-bb.de

26.04.2012
DGT 2012 – DEUTSCHER
COMPUTERSPIELPREIS
MEDIENBOARD
www.medienboard.de

27.04.2012
FILEBASIERTE HD-WORKFLOWS II:
ARRI ALEXA & RED HANDS ON
transfer media
www.hdatwork.de

27./28.04.2012
BIETEN DAS E-BOOK UND ANDERE
ELEKTRONISCHE FORMEN CHANCEN
FÜR MICH?
Akademie für Autoren
www.akademie-fuer-autoren.de

30.04.2012
VERÖFFENTLICHEN OHNE VERLAG
AKADEMIE FÜR AUTOREN
www.akademie-fuer-autoren.de